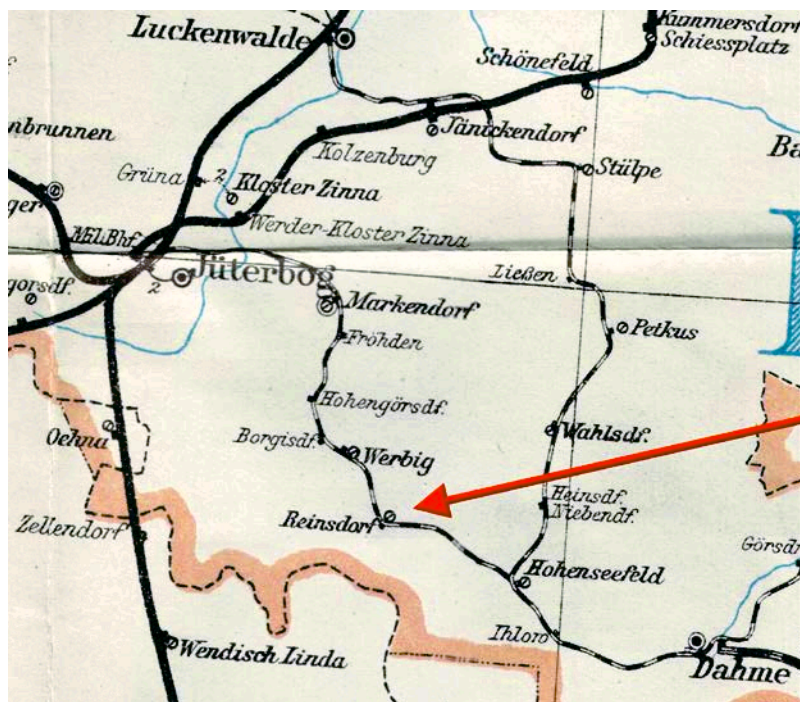


## Reinsdorf (Mark Brandenburg) - eine Quelle dubioser Inflationsbelege

Harald Mürmann

Die erste Erwähnung des Dorfes ist nicht eindeutig, es wird sowohl das Jahr 1325 als auch 1368 genannt. Die Siedlungsgeschichte ist sehr bewegt, im Jahre 1538 ist Reinsdorf eine wüste Feldmark, anfangs des 18. Jahrhunderts wurde das Dorf wieder neu aufgebaut und gehörte bis 1702 zum Amt Jüterbog. Reinsdorf ist ein Angerdorf, geprägt durch einen Gutshof mit Parkanlage. Der Dorfkern, mit einer spätgotischen Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert und dem Friedhof, ist weitgehend bebaut, was in den Dörfern des Niederen Flämings eher selten ist. Durch den Bau der Kreiskleinbahn Jüterbog-Luckenwalde, ein 80 km langes Schmalspurnetz zwischen den Orten Jüterbog-Luckenwalde und Dahme, erhielt Reinsdorf im Jahre 1900 eine Haltestation und somit Anschluss an die Außenwelt.



Auszug aus einer Postleitkarte des Jahres 1920 (DS)

Im Jahre 1877 wurde in Reinsdorf eine Postagentur eröffnet, in der ab 1887 ein Kreisobersegmentstempel (KOS) zur Verwendung kam, derzeit bekannt in der Zeit vom 16.5.1887 bis 2.12.1923. Nachstehend vier Stempelabschläge aus den Jahren 1907, 1915, 1918 und 1921.



(DS)



(MG)



(DS)



(DS)

Soweit alles schön und gut, doch während der Hochinflation taucht nun eine Fülle von Briefen aus diesem Dorf auf, das in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts lediglich 200 bis 230 Einwohner zählte, die heftiges Stirnrunzeln verursachen.

Zu Beginn ein Brief, portorichtig mit 250.000 Mark frankiert, vom 22.9.1923 der von Reinsdorf nach Halle/Saale auf die Reise gegangen ist. Empfänger war Herr Rich(ard) Weickardt, wohnhaft Riebeckplatz 1.



(JK)

Als nächstes ein Aktenbrief der 2. Gewichtstufe (>20-100g) vom 14.11.1923, portorichtig frankiert mit 14 Milliarden Mark, nun adressiert an Fritz Gödecke, Riebeckplatz 1, Hofgebäude.



(HM)

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

**Infla-Berichte 283**

Sie können einzelne Hefte  
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)  
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand  
Wilhelm Keppler  
Maybachstr. 17  
71735 Eberdingen

[Wilhelm.Keppler@web.de](mailto:Wilhelm.Keppler@web.de)

bestellen.